

**Die Erlösten, die Erretteten, die Überwinder,
die mit den weißen Kleidern und die 144000, die Seinen
Namen und den Namen Seines Vaters auf ihren Stirnen
geschrieben haben, Offb. 7, 9-17; Offb. 14, 1-5; Matth. 24, 21 (29-31).
Beide Gruppen stehen vor dem Thron und vor dem Lamm:**

Nach diesem gewährte ich und siehe! eine zahlreiche Schar, sie, die niemand konnte zählen, aus jeder Nation und aus Stämmen und Völkern und Zungen, stehend angesichts des Thrones und angesichts des Lämmleins, umhüllt mit weißen Gewändern und Palmen in ihren Händen. Und sie schreien mit lauter Stimme und sagen:

„Das Heil sei unserem Gott, der da sitzt auf dem Thron, und dem Lämmlein!“

Und alle die Boten standen rings um den Thron und um die Ältesten und die vier Tiere. Und sie fallen auf ihre Angesichter angesichts des Thrones und beten an vor Gott und sagen:

„Amen! Der Segen und die Herrlichkeit und die Weisheit und der Dank und die Ehre und die Macht und die Stärke sei unserem Gott für die Äonen der Äonen! Amen!“

Und es antwortete einer aus den Ältesten und sagte zu mir:

„Diese, die umhüllt sind mit den weißen Gewändern - wer sind sie und woher kamen sie?“

Und ich habe ihm erwidert: „Mein Herr, du weißt es.“ Und er sagte zu mir:

„Diese sind es, die da kommen aus der großen Drangsal. ...“ Offb. 7, 9-17, Konkord. Bibel.

Und ich gewährte und siehe! Das Lämmlein stehend auf dem Berge Zion, und mit Ihm hundert vierundvierzig tausend, die haben Seinen Namen und den Namen Seines Vaters geschrieben auf ihren Stirnen. Und ich höre Geräusch aus dem Himmel wie das Geräusch vieler Wasser und wie das Geräusch großen Donners, und das Geräusch, das ich höre, ist wie Harfensänger, die auf ihren Harfen spielen. Und sie singen ein neues Lied angesichts des Thrones und angesichts der vier Tiere und angesichts der Ältesten. Und niemand konnte das Lied lernen außer den hundert vierundvierzig tausend, die erkauft sind von der Erde. Diese sind, die mit Weibern nicht besudelt wurden; denn Unvermählte sind sie. Diese sind, die da folgen dem Lämmlein, wohin es auch geht. Diese sind erkauft von den Menschen als ein Erstling für Gott und das Lämmlein. Und in ihrem Munde ward keine Lüge gefunden; denn makellos sind sie. Offb. 14, 1-5, Konkordante Bibel 1964.

Die Überwinder, die Erlösten, bestehen aus zwei Gruppen. Es sind die zahlreiche Schar, die niemand zählen konnte und die Einhundertvierundvierzigtausend, die Versiegelten, die Sklaven unseres Gottes. Beide kommen aus dem Völkermeer, und sie sind verschiedener Herkunft aus zwei aufeinanderfolgenden Zeitabschnitten. Sie stehen, nach ihrer Heimführung, zur selben Zeit vor dem Thron Gottes und vor Jesus Christus, dem Lämmlein. Die zahlreiche Schar, die niemand zählen konnte, kommt *aus* „*der großen Drangsal. ...*“ Offb. 7, 9-17. Die *hundert vierundvierzig tausend* aber kommen aus „*großer Drangsal, derart, wie sie nicht geschehen ist von Anfang der Welt bis nun, noch nimmer mehr soll geschehen.*“ Matth. 24, 21 (29-31), Konkordante Bibel 1964. - Von den 144000 hat ein jeder Seinen Namen und den Namen Seines Vaters geschrieben auf seiner Stirn, sie sind ein Erstling für Gott und das Lämmlein. Unterstützende Aussagen dazu finden wir auch in 1. Thess. 4, 13-18 und 1. Kor. 15, 51-52:

Wir wollen aber nicht, Brüder, daß ihr in Unkenntnis seid in betreff der Schlummernden, auf daß ihr nicht betrübt seid, so wie die übrigen auch, die keine Erwartung haben. Denn wenn wir glauben, daß Jesus starb und auferstand, also wird auch Gott die Entschlummerten durch Jesum mit Ihm führen. Denn dies sagen wir euch in einem Worte des Herrn: Wir, die Lebenden, die da übrig bleiben bis zur Anwesenheit des Herrn, werden die Entschlummerten keinesfalls überholen, denn der Herr Selbst wird mit dem Befehlsruf, mit der Stimme des Botenfürsten und mit der Posaune Gottes herabsteigen vom Himmel, und die Toten in Christo werden auferstehen zuerst. Darauf werden wir, die Lebenden, die übrig bleiben, zugleich mit ihnen zusammen weggerafft werden in Wolken dem Herrn entgegen ...

Siehe! ein Geheimnis sage ich euch. Wir alle werden zwar nicht entschlummern, wir alle aber werden verwandelt werden, in einem Nu, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune. Denn Er wird posaunen, und es werden die Toten auferweckt werden unverderblich, und wir werden verwandelt werden.

Auch in den Paulusbriefen lesen wir von zwei Gruppen, den Schlummernden und den Lebenden. Die Entschlummerten werden auferstehen, es sind die Erlösten, die **zahlreiche Schar, die niemand zählen konnte**. - Und die Lebenden sind die Versiegelten 144000 der letzten Generation der Menschheit. Sie kommen aus **großer Drangsal, derart, wie sie nicht geschehen ist von Anfang der Welt bis nun, noch nimmer mehr soll geschehen**. - Unter Gottes Gnade und Schutz werden sie durch diese Zeit, die einjährige Plagenzeit, geführt. - Die nach dem Laubhüttenfest, in dem von Gott IEUE bestimmten Jahr beginnt. Siehe 3. Mos 23, 34-43 und www.gott-ist-der-ursprung.de - „Der 6000jährige Erlösungsplan Gottes“.

Bis zur Zeit des Paulus, etwa 50 bis 56 n. Chr., war das alles noch ein Geheimnis. Er war es, der das Geheimnis mit den Worten aus 1. Kor. 15, 51-52 und 1. Thess. 4, 13-18, löste. Der großen Bedeutung wegen werden die Paulus Worte noch einmal auszugsweise zitiert:

... Wir, die Lebenden, die da übrig bleiben bis zur Anwesenheit des Herrn, werden die Entschlummerten keinesfalls überholen, denn der Herr Selbst wird mit dem Befehlsruf, mit der Stimme des Botenfürsten und mit der Posaune Gottes herabsteigen vom Himmel, und die Toten in Christo werden auferstehen zuerst. Darauf werden wir, die Lebenden, die übrig bleiben, zugleich mit ihnen zusammen weggerafft werden in Wolken dem Herrn entgegen ...

Diese Worte sind auch der Beweis, daß die Ereignisse aus Offb. 7, 9-17 und Offb. 14, 1-5 zur selben Zeit geschehen. Zugleich werden beide weggerafft in Wolken dem Herrn entgegen, fahren himmelwärts und erscheinen zusammen, die auferweckten Entschlummerten und die lebendig versiegelten Einhundertvierundvierzigtausend, beide verwandelt vor dem Thron und dem Lämmlein, so wie es in Offb. 7, 9-17 und Offb. 14, 1-5 geschrieben steht.

Die zahlreiche Schar, die niemand zählen konnte, aus jeder Nation und aus Stämmen und Völkern und Zungen, die umhüllt sind mit weißen Kleidern, werden von einem der Ältesten als diejenigen bezeichnet, die aus der großen Drangsal kommen: **„Diese sind es, die da kommen aus der großen Drangsal ...“** Offb. 7, 14 (7, 9-17). - (Drangsal ist gleich Trübsal)

Diese Worte des Ältesten werden häufig mit Matth. 24, 21 ergänzt, verwechselt oder auch ausgetauscht. Das zu Irrtümern führt; denn Matth. 24, 21 ist die Zeit der letzten sieben Plagen und gehört nicht zu Offb. 7, 14. - **„Denn dann wird sein große Drangsal, derart, wie sie nicht geschehen ist von Anfang der Welt bis nun, noch nimmer mehr soll geschehen.“** Matth. 24, 21.

Durch diese Abweichung von den Worten des Ältesten gelangt nun die zahlreiche Schar, die niemand zählen konnte, in die Bedeutungslosigkeit. Vordergründig bleiben die 144000, die dann schriftwidrig oft auch als die große Schar bezeichnet werden. Die große Schar, aus den Entschlummerten, wird dann kaum noch erwähnt oder bleibt unbeachtet.

Damit ist die Harmonie Seines Wortes gestört.

Im Ursprünglichen finden wir zur Wahrheit: Wonach die in Offb. 7, 9-17 genannte große Schar aus **der großen Drangsal** und die in Offb. 14, 1-5 aufgezeichneten 144000, nach Matth. 24, 21, aus **großer Drangsal, derart, wie sie nicht geschehen ist von Anfang der Welt bis nun, noch nimmer mehr soll geschehen**, kommen. - **Und nur die** Letzteren werden als lebende Seelen die versiegelten Knechte Gottes, **die Sklaven unseres Gottes**, aus Offb. 7, 1-8 sein.

Wann beginnt nun die Zeit **der großen Drangsal** und wann endet sie? - Und welche Zeit hat die **große Drangsal, derart, wie sie nicht geschehen ist vom Anfang der Welt bis nun, noch nimmer mehr soll geschehen**? - Lesen wir dazu 1. Mos. 3, 15-19, aus der Konkordanten Bibel:

Und Feindschaft setze Ich zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen und

ihrem Samen. Er wird dir den Kopf zermalmen, und du wirst ihm die Ferse zermalmen. Und zu dem Weibe sagt Er: „Vermehren, ja vermehren tue Ich deine Trübsal und das Seufzen deiner Schwangerschaft. In Trübsal wirst du Söhne gebären. Doch durch deinen Mann ist deine Wiederherstellung, und er wird herrschen über dich.“ Und zu dem Menschen sagt Er: „Da du hörst auf die Stimme deines Weibes und issest von dem Baum, von dem allein Ich dir gebiete und sage, nicht sollst du von ihm essen, verflucht sei der Boden, wenn du ihn bedienst, um deinet willen. In Trübsal wirst du von ihm essen alle Tage deines Lebens. Und Dornen und Stechkraut wird er dir sprossen, und du wirst das Kraut des Feldes essen. Im Schweiß deines Antlitzes wirst du dein Brot essen bis zu deiner Rückkehr zum Erdboden; denn von ihm bist du genommen; denn Erdreich bist du, und zum Erdreich kehrst du zurück.“

Beiden, dem Weibe und dem ersten Menschen, vermehrte Gott nach dem Sündenfall die Trübsal, woraus bestätigt ist, daß die Zeit der Trübsal ab dem Sündenfall gilt und bis zum Ende der Gnadenzeit anhält. Der aus Offb. 7, 14 bekannte Älteste nannte sie große Drangsal: *„Diese sind es, die da kommen aus der großen Drangsal“* Offb. 7, 14 (7, 9-17); 1. Tim. 2, 14.

In dem Buch „Die Apokryphen und Pseudepigraphen“ des Alten Testaments, von E. Kautzsch 1975, 2. Band, S. 44-45, ist zu lesen, daß der Sündenfall sieben Jahre nach der Schöpfung war: *... „Und in der 1. Jahrwoche des 1. Jubiläums, da waren Adam und sein Weib sieben Jahre im Garten Eden, indem er (ihn) pflegte und hütete. ... Und nach Ablauf der sieben Jahre, die er dort vollendet hatte, genau sieben Jahre, und (zwar) im 2. Monat, am 17. (Tag), kam die Schlange und näherte sich dem Weib, und die Schlange sprach zu dem Weibe: ...“*

Seit Adam, dem Sündenfall, leben alle Nachfolger Adams in Sünde, weil sie die Gebote Gottes und Seine Weisungen zu wenig oder überhaupt nicht beachten und Jesus Christus verwerfen. Unzählbare Seelen ruhen seit dieser Zeit in ihren Gräbern und alle, die im Herrn entschlafen sind, werden durch Gottes Gnade auferweckt und durch Jesus Christus heimgeführt. Es ist die zahlreiche Schar, die niemand zählen konnte, die aus *der großen Drangsal (Trübsal)* kommt, so wie es in 1. Thess. 4, 13-18 geschrieben steht.

Die 144000, die erkaufte sind von den Menschen der Erde, siehe Offb. 14, 1-5, sind nach 1. Thess. 4, 13-18 die Überlebenden, die aus *großer Drangsal, derart, wie sie nicht geschehen ist von Anfang der Welt bis nun, noch nimmer mehr soll geschehen.*“ kommen, Matth. 24, 21.

„... die da übrig bleiben bis zur Anwesenheit des Herrn, ...“, 1. Thess. 4, 15. - Es ist das geistliche Israel, es sind die *Skaven unseres Gottes*, Offb. 7, 3. - *„Und nach diesem gewährte ich vier Boten, die standen auf den vier Ecken der Erde und halten die vier Winde der Erde, auf daß der Wind nicht wehe auf dem Lande noch auf dem Meere noch über irgend einen Baum.“* Offb. 7, 1.

Die Zeichen der Zeit zeigen an, daß die Wiederkunft Jesu Christi nahe herbei gekommen ist. Bald nehmen auch die vier Großmächte den in der Prophetie für sie bestimmten Platz ein:

1. Europa, „Das Tier aus dem Meer“ unter päpstlich- weltpolitischer Macht, Offb. 13, 1.
2. Rußland, „Das Tier aus dem Abgrund“, „Gog“, Offb. 11, 7; 17, 3; 8: Hes. 38, 2. -
3. Amerika und England „Das Erdentier“, der falsche Prophet, Offb. 13, 11; 19, 20. -
4. „Die Reiche vom Aufgang der Sonne“, „Magog“, das religiöse Heidentum (China- gelber Drache, Offb. 16, 12-14, Hes. 38, 2; (Jes. 49, 12).

Jede dieser Großmächte strebt Weltmachtsoberigkeit an. - Damit diese Gegensätze nicht schon vor dem Beginn der Plagenzeit, bevor *die Skaven unseres Gottes auf ihren Stirnen versiegelt sind*, aufeinander treffen, werden auf den vier Ecken der Erde die „vier Winde“ - die vier Großmächte - zurückgehalten, Offb. 7, 2-4:

„Und ich gewährte einen anderen Boten, der stieg auf vom Aufgang der Sonne, der hatte das Siegel des lebendigen Gottes. Und er schreit mit lauter Stimme den vier Boten zu, denen es gegeben war, daß sie beschädigten das Land und das Meer, und sagte: „Nicht sollt ihr beschädigen das Land noch das Meer noch die Bäume, bis daß wir versiegeln die Skaven unseres Gottes auf ihren Stirnen.“ Und ich höre die Zahl derer, die versiegelt waren, hun-

dertvierundvierzigtausend Versiegelte aus jedem Stamme der Söhne Israels.

Wer sind nun die Versiegelten aus jedem Stamme der Söhne Israels? - Viele denken bei diesen Worten an die 70 nach Chr. in alle Welt Zerstreuten, die aus dem leiblichen Israel kamen oder an den heutigen Staat Israel und glauben, daß daraus alle 144000 kämen. Von den 144000 steht aber geschrieben, daß sie dem Lämmlein (Jesus Christus) folgen, wohin es auch geht und in ihrem Munde ward keine Lüge gefunden und sie makellos sind. Das aber war in Israel zur Zeit Jesu nicht der Fall und es ist bis heute so geblieben. - Jesus erkannte das zu Seiner Zeit und sagte: **Siehe! Öde gelassen wird euch euer Haus.** Matth. 23, 38; Jer. 22, 5. -

Das leibliche Israel hat also seit dem Kreuzestod Jesu vor Gott IEUE keine Bedeutung mehr, Matth. 27, 25. Der heutige Staat Israel wird aber nach der Prophetie noch behalten und zum „Schmelztiegel“ der Nationen werden, Hes. 38; 39; Offb. 14, 20. - Dabei ist zu beachten, daß es zur Zeit Jesu und danach treue Juden gab und sie auch heute noch gibt, die Jesus angenommen haben. Und unter diesen werden welche sein, die durch Seine Gnade bei der **großen Schar** sein werden, oder daß sie **erkauft sind von der Erde** und zu den 144000 gehören.

Bei den in Offb. 7, 2-7 aufgezählten 12 Stämmen des geistlichen Israels fehlen die Stämme Ephraim und Dan des leiblichen Israels. - Siehe 4. Mos. 1; 5. Mos. 33 und Offb. 7, 2-7. -

Ephraim wurde seines Betrug wegen verworfen und an dessen Stelle kam Joseph.

Dan wurde wegen seiner Hinterlist verworfen und an seine Stelle kam Levi. Ephraim und Dan haben sich nicht bekehrt und sind Sünder geblieben.

Das geistliche Israel aber **ist** „makellos und in ihrem Munde ward keine Lüge gefunden“, Offb. 14, 5. Die Charaktere der versiegelten 144000, des „geistlichen Israels“, sind als Überwinder über die Sünde und der Falschheit mit der Zahl der 12 Stämme Israel genannt, Offb. 7, 4-8.

Die Einhundertvierundvierzigtausend gehören alle zur letzten Generation der Menschheit auf der ganzen Erde. Gott IEUE allein kennt sie und keiner von uns weiß, wer dazu gehört. Die Schrift in Offb. 14, 12 beschreibt aber das Charakterbild der Erlösten:

„Hier ist das Ausharren der Heiligen, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben Jesu.“

Vom Glauben Jesu, und wie Er Seinen Glauben vorlebte, von Seinem ganzen heiligen Evangelium sind die Versiegelten erfüllt! - Matth. 28, 18-20. - Es ist nicht der Glaube an Jesus, so wie es die Namenschristenheit lehrt.

Israel ist ein hebräisches Wort und heißt übersetzt; „**Fürst-Gottheit**“. Es ist der **geistliche Name**, der dem Jakob, dem Sohn des Isaaks, in Pniel gegeben wurde, 1. Mos. 32, 25-28:

Doch wird Jakob allein überlassen; und es ringt ein Mann bis zum Aufstiege des Frührots mit ihm, und er sieht, daß er Ihn nicht überwindet. Da berührt Er die Pfanne seiner Hüfte, und überstreckt wird die Pfanne der Hüfte Jakobs bei seinem Ringen mit Ihm. Und Er sagt zu ihm: „Laß Mich los, denn das Frührot steigt auf!“ Da sagt er: Nicht lasse ich Dich, es sei denn, daß Du mich segnest! Und Er sagt zu ihm: „Was ist dein Name?“ Da sagt er „Jakob.“ Und Er sagt zu ihm: „Nicht Jakob soll dein Name weiterhin heißen, denn Israel sollte dein Name sein. Denn aufrecht bist du mit Alueim und mit Menschen und überwindest.“

Jakob war ein Überwinder und erhielt den geistlichen Namen „Israel“ und die Überwinder, die Einhundertvierundvierzigtausend nach Offb. 14, 1-5, die versiegelten zwölf Stämme Israels sind das geistliche Israel nach Offb. 7, 2-7. Es ist das Ebenbild Jakobs, sie tragen Jakobs geistlichen Namen: „Israel“.

Die zwölf Söhne Jakobs übernahmen **nur** den Namen Israel und bildeten damit das leibliche oder fleischliche Israel, das bis Jesu Tod bestanden hat. 4. Mos. 1 und 5. Mos. 33

Dem Herrn, unserem Gott, Sein Name ist IEUE, Jes. 42, 5-8, BIBLIA HEBRAICA 1974, sei
Lob, Preis, Dank und Ehre.